



WALDBRONNER WIRTSCHAFTSSEITE

- Wir in Waldbronn -



Auf der Suche nach dem richtigen Beruf



Jülide durfte während der Waldbronner Schnupperlehre ihrer Chefin Raoudha Gharbi von „haar kreativ“ die Haare waschen.

Yunus, Gojearta, Xenia, Jülide und Marius sind auf der Suche nach „ihrem“ Traumjob. Hiesige Unternehmen helfen ihnen dabei und lassen die Schüler im Rahmen der Waldbronner Schnupperlehre für einen Tag in ihre Betriebe „reinschnuppern“.

Es wirkt noch ein wenig zögerlich und vorsichtig. Verständlich, denn Jülide wäscht zum ersten Mal jemandem die Haare, und dann gleich der Chefin. Die 13-jährige Schülerin der Albert-Schweitzer Schule ist heute bei „haar kreativ“ zu Besuch. „Das macht sie sehr gut“, lobt Raoudha Gharbi und auch Jülide macht es sichtlich Spaß. „Ich habe schon viel geholfen und durfte bereits Locken einwickeln.“ Einen Job als Friseurin kann sie sich gut vorstellen. Sie war schon bei Blumen Kraft und im Kosmetikstudio. Sie will „auf alle Fälle etwas mit Menschen“ machen.

Berufswahlkompetenz stärken

Das gemeinsame Projekt der Albert-Schweitzer Schule, der Schulsozialarbeit und den Waldbronner Selbständigen will die Berufswahlkompetenz stärken. 27 Betriebe nehmen in diesem Jahr an der Waldbronner Schnupperlehre teil, die im vergangenen Jahr vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnet worden ist. Und alle Beteiligten profitieren davon: Die Schüler von der Vielfalt der Angebote, die Betriebe von potentiellen Auszubildenden. „Den Schülern tut die Schnupperlehre sehr gut, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und können

sich schon ein wenig orientieren“, erklärt Detlef Schäfer von der Schulsozialarbeit.

Yunus war bereits in der Schwarzwaldapotheke, beim Frickebäck und beim Edeka. Überall durfte er mithelfen. Sei es Tabletten oder Lebensmittel einordnen oder Plätzchen belegen. „Wo ich eine Ausbildung machen werde, lasse ich mir noch offen“, sagt Yunus, dem es „viel Spaß gemacht hat“.

Gojearta und Xenia schnuppern heute beim Frickebäck. Sie durften Brezeln und Brötchen schmieren und belegen, Plätzchen dekorieren und auch Salat putzen. „Diesen Beruf oder etwas im Einzelhandel können wir uns gut vorstellen“, sind sich die beiden Schülerinnen einig. Und Bäckermeister Udo Lang ist mit beiden „sehr zufrieden“.

Alles gut gelaufen

Auch Horst Fäßler von der Schlosserei Fäßler ist mit seinem Praktikanten heuer sehr zufrieden. „Heute und auch mit den bisherigen Praktikanten ist alles gut gelaufen, sie waren richtig angezogen und durften machen was sie konnten“, resümiert Horst Fäßler. Marius nickt zustimmend. Er steht konzentriert an einer Maschine und sägt Teile für eine Stahltreppe zu. Es macht ihm Spaß und auch beim Auto Kunz hat es ihm gut gefallen. „Den Beruf des Elektrikers könnte ich mir gut vorstellen“, sagt der 13-Jährige.

Mittlerweile ist Jülide fertig mit Haarewaschen und Raoudha Gharbi sehr zufrieden. „Von den Mädchen, die da waren, würde ich schon eine Auszubildende nehmen“, zeigt sich die Friseurmeisterin sehr zufrieden mit ihren Schützlingen und der Waldbronner Schnupperlehre. „Dieses Projekt müssen wir unterstützen und den Jugendlichen bei ihrer Berufssuche helfen.“



„Sehr gut gefallen“ hat Marius die Arbeit in der Schlosserei Horst Fäßler. Er durfte auch an den Maschinen arbeiten.